



SUCHT
PRÄVENTION
TRIER



Workshops
Schulungen
Infoveranstaltungen

Die Tür

Suchtberatung Trier e. V.



**SUCHT
PRÄVENTION
TRIER**

Die Tür

Suchtberatung Trier e.V.
Oerenstraße 15
54290 Trier

Telefon 0651-170 36 20
Fax 0651-170 36 12

praevention@die-tuer-trier.de
→ www.die-tuer-trier.de/suchtpraevention

Gefördert durch:



Suchtprävention

Workshops
Schulungen
Infoveranstaltungen

ANGEBOTE

Tom und Lisa	6
Expertenbefragung	7
Fortbildung »Sucht«	8
MOVE	9
APPGEFAHREN	10
Gute Seiten – Schlechte Seiten	11
Präventionsberatung	12
Gesprächsrunde Rauchen	13
FreD	14
Sprechstunde vor Ort	15
Kind s/Sucht Familie	16
Kein Alkohol in der Schwangerschaft	17
Suchtsensible Pflege	18

WEITERE INFOS

Ort & Dauer	19
Kosten	19
Beratung & Anmeldung	19
Rahmenbedingungen	19

Prävention
jetzt
anfragen →



www.die-tuer-trier.de/suchtpraevention

Scan mich!

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Leserinnen und Leser,

Trier, Dezember 2023



die Fachstelle für Suchtprävention in Trier freut sich, ihre Angebote erstmals in einer Broschüre vorzustellen! Seit der Gründung der Fachstelle im Jahr 2021 haben wir die bereits etablierten Maßnahmen um andere gut evaluierte Methoden erweitert. So können wir Ihnen heute 13 fachlich anerkannte Workshops, Schulungen und Infoveranstaltungen vorstellen. Zielgruppe aller Veranstaltungen sind junge Menschen, Erwachsene, Eltern, pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte, Ehrenamtliche sowie Betriebe und Ausbildungsstätten. Diese Broschüre soll Ihnen helfen, einen umfassenden Überblick über unsere Angebote der Suchtprävention in der Stadt Trier und im Landkreis Trier-Saarburg zu erhalten.



Suchtprävention stellt neben der Behandlung von Abhängigkeiten eine tragende Säule in der deutschen Gesundheits- und Suchtpolitik dar. Die Wirksamkeit von Suchtprävention konnte mittlerweile in vielen Studien nachgewiesen werden. Gemeinsam mit der Kommunal- und Landespolitik und deren Gremien sowie dem Bündnis der gesetzlichen Krankenkassen verwirklichen wir die Umsetzung von Suchtprävention vor Ort.



Ziel von Suchtprävention und damit unser Anliegen ist die Reduktion frühzeitigen und riskanten Konsums von Rauschmitteln sowie anderer riskanter Verhaltensweisen hinsichtlich Glücksspiel, Internetnutzung oder Kaufverhalten. Mögliche Suchtverläufe sollen frühzeitig erkannt und vermieden werden. Die Fachstelle für Suchtprävention ist zuständig für die Planung, die Koordination

KONTAKT

praevention@die-tuer-trier.de | 0651-170 36 20

und Umsetzung sowie die Finanzierung der Maßnahmen. Sie fungiert als Kontaktstelle rund um das Thema Suchtprävention und ist so für die Vernetzung mit anderen Einrichtungen und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Die Umsetzung der Angebote erfolgt durch unser Suchtpräventionsteam, bestehend aus sechs Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, die in den jeweiligen Präventionsmethoden fachlich ausgebildet und langjährig erfahren sind.

Ganz herzlich möchten wir uns für die Unterstützung durch das Fachkräfteprogramm des Landes Rheinland-Pfalz, die Betriebsmittelzuschüsse und Projektförderungen der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg sowie für die langjährige Zusammenarbeit auf allen Ebenen bedanken. Die Stadt und der Landkreis sind der primäre Einzugsbereich der Beratungsstelle und der Fachstelle für Suchtprävention.

Die Fachstelle für Suchtprävention ist ein Teil der Suchtberatung Trier e.V. Die Tür. Kompetenzen der Suchthilfe helfen bei der Suchtprävention – Suchthilfe und Suchtprävention gehören somit für uns zusammen. Bianca Mayeh und Viktoria Boesen vertreten die Fachstelle seit 2021.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und über eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit!



BIANCA MAYEH



VIKTORIA BOESEN



VIKTORIA BOESEN
Sozialarbeiterin M.A.



BIANCA MAYEH
Pädagogin B.A.



Tom und Lisa

 **Alkoholprävention**

 **13- bis 15-jährige**

 **2 Termine à 3 UStd.**

- › Informationen über Gefahren im Umgang mit Alkohol
- › Informationen zum Jugendschutzgesetz
- › Förderung der Risikokompetenz
- › Einüben des richtigen Handelns in Notsituationen

Die Planung der Geburtstagsparty von Tom und Lisa zieht sich wie ein roter Faden durch den vierstündigen Workshop zur Alkoholprävention. In einem interaktiven Planspiel sind die Jugendlichen als Geburtstagsgäste beteiligt. Jugendliche sollen spielerisch lernen, wie sie verantwortungsbewusst mit Alkohol und den damit verbundenen Gefahrensituationen umgehen können. Der Workshop »Tom und Lisa« ist in diesem Sinne eine Informationsvermittlung zu Risiken und Gefahren im Umgang mit Alkohol sowie zum Jugendschutzgesetz.

HINWEIS: »Tom und Lisa« ist ein von der Villa Schöpflin gGmbH entwickelter Alkoholpräventionsworkshop.

→ www.villa-schoepflin.de/tom-lisa.html

www.die-tuer-trier.de/suchtpraevention

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.





Experten- befragung



 **Suchtprävention**

 **14- bis 27-jährige**

 **1 Termin à 2 UStd.**

- › Aktives Gestalten der Expertenbefragung durch eigene Fragen
- › Objektive, wertfreie Information zum Thema Sucht
- › Kennenlernen der Suchtberatungsstelle
- › Kennenlernen des Beratungsprozesses und des Hilfesystems
- › Verringerung der Hemmschwelle

Gruppen junger Menschen (Schulklassen oder außerschulische Jugendarbeit) setzen sich im Vorfeld mit dem Thema Sucht auseinander und formulieren ihre eigenen Fragen. Beim Besuch in der Beratungsstelle beantworten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Fragen und klären niedrigschwellig über Sucht, das Hilfesystem und über die Arbeit der Beratungsstelle auf.

Eine thematische Vorbereitung in der Schule oder der außerschulischen Jugendarbeit ist Voraussetzung.

→ www.die-tuer-trier.de/suchtpraevention



Fortbildung »Sucht«

Fortbildung

 **Fachkräfte der Sozialen Arbeit und des Gesundheitswesens, Mitarbeiter:innen in Unternehmen, Lehrer:innen, Ehrenamtliche**

 **1 bis 2 Termine à 4 bis 8 UStd.**

- › Sensibilisierung für Sucht und Abhängigkeit im Alltag
- › Rauschmittel, deren Auswirkungen und Suchtentwicklung
- › Hilfesystem und Behandlungsmöglichkeiten
- › Handlungskompetenzen im Umgang mit betreuten Personen, die suchtgefährdet oder suchtkrank sind

Die Konfrontation mit Sucht und Suchtgefährdung ist ein gesamtgesellschaftliches Thema. Die »Fortbildung Sucht« richtet sich nicht direkt an Betroffene, sondern an Interessierte aus Betrieben, der Sozial- und Jugendarbeit sowie dem Ehrenamt.

Folgende Fragen werden bei der Fortbildung behandelt:

- Was ist Sucht?
- Wie unterscheiden sich stoffliche Süchte von Verhaltenssüchten?
- Welche Drogen werden konsumiert und wie wirken sie?
- Welche Ursachen tragen zu einer Sucht bei?
- Ab wann spricht man von Sucht?
- Wo finden Betroffene und Angehörige Hilfe?

→ www.die-tuer-trier.de/suchtpraevention



MOVE

 **Fortbildung**

 **Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Lehrer:innen**

 **3 Tages-Termine à 8 UStd.**

- › Vermittlung des Beratungskonzeptes »Motivierende Gesprächsführung«
- › Erlernen der Gesprächsführungstechnik
- › Riskantes Konsumverhalten frühzeitig erkennen und positiv verändern

Das Fortbildungsprogramm »MOVE« unterstützt Fachkräfte der sozialen Arbeit, frühzeitig und sicher auf problematisches Konsumverhalten bei Jugendlichen zu reagieren. Mit Basisfertigkeiten der »Motivierenden Gesprächsführung« lernen die Jugendarbeiter:innen, besonders diejenigen Jugendlichen anzusprechen, die eine geringe Veränderungsbereitschaft zeigen. Das Programm richtet sich an Fachkräfte, die direkt mit den Jugendlichen arbeiten.

Das Fortbildungsprogramm »MOVE« wurde von der Ginko-Stiftung entwickelt.

→ www.ginko-stiftung.de/move

www.die-tuer-trier.de/suchtpraevention





APPGEFAHREN

 **Medienprävention**

 **12- bis 18-jährige**

 **1 Termin à 4 UStd.**

- › Kennenlernen von kreativen und nützlichen Apps
- › Reflexion des eigenen Medienverhaltens
- › Wissensgewinn über Chancen und Risiken von digitalen Medien

APPGEFAHREN ist ein medienpräventiver Workshop, in dem die interaktive Medienarbeit im Fokus steht. Mit zur Verfügung gestellten Tablets werden in einem spielerischen Setting Apps getestet und vorgestellt.

APPGEFAHREN orientiert sich hierbei an den Ressourcen der Teilnehmer:innen und möchte – ohne mahnenden Zeigefinger – zum Nachdenken anregen, die Handlungsmöglichkeiten der Jugendlichen erweitern und mit ihnen ins Gespräch kommen.

ANMELDUNG UNTER: medien@die-tuer-trier.de

→ www.die-tuer-trier.de/suchtpraevention



Gute Seiten – Schlechte Seiten

 **Medienprävention**

 **Eltern und Erziehungsberechtigte, Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Schulen, Kindertagesstätten sowie außerschulische Jugendarbeit**

 **1 Termin à 2 bis 3 UStd.**

- › Informationen über digitale Medien, Apps und deren Nutzung
- › Kennenlernen von Hilfsangeboten und nützlichen Webseiten
- › Stärkung der Medienerziehungs-Kompetenz
- › Gemeinsamer Austausch und Klärung von Unsicherheiten

Für viele Eltern ist das Thema »Digitale Medien« mit Unsicherheit und Sorgen verbunden. Beim Elternabend »Gute Seiten – Schlechte Seiten« können Erziehungsberechtigte und Fachkräfte in ein gemeinsames Gespräch kommen, Fragen stellen und Infos zum Thema erhalten.

In einem interaktiven Vortrag werden unter anderem folgende Fragen behandelt:

- Welchen Gefahren sind Kinder im Internet ausgesetzt?
- Wie kann ich mein Kind dabei unterstützen, verantwortungsbewusst mit Medien umzugehen?
- Welche vorbeugenden Regelungen können wir als Familie treffen?

ANMELDUNG UNTER: medien@die-tuer-trier.de

→ www.die-tuer-trier.de/suchtprevention



Präventions- beratung

Fortbildung

› Begleitung und Fachberatung bei der Entwicklung von Präventionskonzepten vor Ort

Einrichtungen der Sozialen Arbeit, Verbände, Vereine, Schulen, Schulsozialarbeit

»Präventionsberatung« unterstützt Einrichtungen der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit, politische Gremien, Vereine und Verbände etc. bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen der Suchtprävention.

Nach Bedarf

Zu diesem Zweck stellen wir Fachwissen ebenso wie Arbeitsmaterialien und Fachliteratur zur Verfügung.

Die Themen und die Umsetzung der Beratung werden nach dem individuellen Bedarf gestaltet (zum Beispiel Festkultur, Umgang mit Cannabis, Jugendschutz).

→ www.die-tuer-trier.de/suchtpraevention



Gesprächsrunde Rauchen

 **Rauchprävention**

 **12- bis 27-jährige**

 **1 Termin à 2 UStd.**

- › Information und Sensibilisierung zum Thema Rauchen
- › Förderung der Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsum und dessen Folgen
- › Erhöhung der Ambivalenz
- › Motivation zur Beendigung des eigenen Konsums

In der »Gesprächsrunde Rauchen« werden Jugendliche und junge Erwachsene über das Rauchen von Zigaretten, Shisha und Co. sowie die damit verbundenen Risiken aufgeklärt. Auch die elektronischen Alternativen zum klassischen Tabakkonsum werden thematisiert. Im gemeinsamen Gespräch geht es um die Motive und die Funktionalität des Rauchens sowie die Ambivalenz hinsichtlich des Aufhörens.

Ziel der »Gesprächsrunde Rauchen« ist es, die Motivation zum Aufhören anzuregen oder zu stärken.

→ www.die-tuer-trier.de/suchtprevention



FreD

› **Umgang mit Konsum und Sucht**

› **14- bis 21-Jährige mit riskantem Drogenkonsum**

› **4 Termine à 2 bis 3 UStd.**

- › Reflexion des eigenen Konsums
- › Erkennen eigener Konsummuster
- › Kennenlernen des Hilfesystems und rechtlicher Aspekte
- › Möglichkeiten den Konsum einzuschränken oder zu beenden

Die »Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten« (FreD) ist ein Infokurs für Jugendliche und junge Erwachsene, die mit ihrem Drogen- oder Alkoholkonsum erste schlechte Erfahrungen gemacht haben oder erstmal gesetzlich aufgefallen sind. Im Kurs geht es darum, sich mit dem eigenen Konsum kritisch auseinanderzusetzen, um sich vor Schädigung und Abhängigkeit zu schützen. Es werden interaktive Übungen zur Konsum-Reflexion eingesetzt. Der Kurs ist nicht abstinenten-orientiert.

HINWEIS: »FreD« ist eine Methode, die vom LWL (Landschaftsverband Westfalen-Lippe) – Koordinierungsstelle Sucht in Münster entwickelt wurde.

→ www.lwl-fred.de www.die-tuer-trier.de/suchtpraevention



Sprechstunde vor Ort



 **Sprechstunde**

 **Betroffene und
Angehörige**

 **Nach Bedarf**

› Inanspruchnahme von Suchtberatung an verschiedenen Standorten und Einrichtungen

Die »Sprechstunde vor Ort« bietet einen wertfreien, vertraulichen und geschützten Rahmen. Das wohnort- und zeitnahe Angebot soll die Hemmschwelle senken, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die Mitarbeiter:innen unserer Einrichtung beraten Sie im Einzelgespräch und vermitteln gegebenenfalls weiter. Betroffene und Angehörige aller Altersklassen sind willkommen.

Die aktuellen Sprechstunden vor Ort finden Sie unter www.die-tuer-trier.de/aufsuchende-sozialarbeit

ANMELDUNG UNTER: Beratungsstelle Trier 0651-170 36 0

→ www.die-tuer-trier.de/suchtpraevention



Kind s/Sucht Familie

Fortbildung

Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Erzieher:innen, Lehrer:innen

2 Tages-Termine à 8 UStd. plus 4 UStd. Reflexions- termin nach 6 Monaten

- › Sensibilisierung für Kinder aus suchtbelasteten Familien
- › Basiswissen Sucht
- › Situation suchtkranker Erziehungspersonen
- › Die Rolle der Fachkraft
- › Informationen zur rechtlichen Situation
- › Handlungsmöglichkeiten für das Arbeitsfeld

Kinder aus suchtbelasteten Familien entwickeln häufiger psychische und soziale Störungen, wie Hyperaktivität, Ängste, Depressionen oder Schulschwierigkeiten. Für Fachkräfte ist es meist eine Herausforderung, adäquat zu reagieren und einen angemessenen Umgang mit dem Kind und der Familie zu finden. Hier setzt die Fortbildungsreihe »Kind s/Sucht Familie« an. Neben grundlegenden Informationen zu den Auswirkungen einer elterlichen Suchterkrankung erhalten Sie praxisnah und interaktiv Anregungen, um die Situation der Kinder positiv zu verändern.

HINWEIS: »Kind s/Sucht Familie« wurde vom Referat Suchtprävention der LZG e.V. in Mainz entwickelt.

→ www.suchtpraevention.rlp.de/angebote

www.die-tuer-trier.de/suchtpraevention



Kein Alkohol in der Schwangerschaft



 **Alkoholprävention in der Schwangerschaft**

 **15- bis 27-Jährige**

 **1 Termin à 2 UStd.**

- › Reflexion der Ursachen und Funktionen des Alkoholkonsums
- › Sensibilisierung von Mädchen und jungen Frauen
- › Wichtigkeit der Partner:innen und Freund:innen zur Bestärkung und Unterstützung von Schwangeren

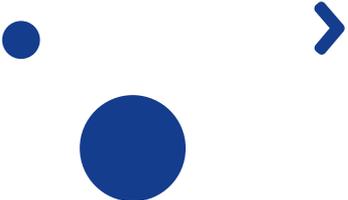
Der Workshop »Kein Alkohol in der Schwangerschaft« richtet sich primär an junge Frauen. Zusätzlich werden auch die Partner:innen in den Fokus genommen und ihre unterstützende Rolle während der Phase der Schwangerschaft wird betont. Für die Prävention der fetalen Alkoholspektrumsstörung (FASD) ist es von großer Bedeutung, zukünftige Eltern über die verheerenden Folgen von Alkohol in der Schwangerschaft aufzuklären und für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu sensibilisieren.

HINWEIS: »Kein Alkohol in der Schwangerschaft« ist ein von der Villa Schöpfung GmbH entwickelter Präventionsworkshop.

→ www.die-tuer-trier.de/suchtprevention

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.





Suchtsensible Pflege

 **Fortbildung**

 **Fachkräfte im
Gesundheitswesen,
stationäre und
ambulante Pflege,
Mitarbeiter:innen
Pflegestützpunkte**

 **2 Termine à 4 UStd.**

- › Sucht und Suchtgefährdung erkennen
- › Vermittlung in geeignete Hilfen
- › Erlernen von Gesprächsführungsmethoden

Der Missbrauch und die Abhängigkeit von Medikamenten, Alkohol und anderen Drogen sind auch bei Menschen über 60 Jahren sehr verbreitet.

Eine frühestmögliche, respektvolle Ansprache und damit verbundene Interventionen bieten die Chance geeigneter Hilfen, um die Lebensqualität der Betroffenen wieder zu steigern. Die Schulung »Suchtsensible Pflege« (SSP) vermittelt grundlegende Informationen zu Rauschmitteln, Sucht und Co-Abhängigkeit. Auch die eigene Haltung zum Thema sowie ein angemessener Umgang in der Pflege sind Gegenstand der Schulung.

HINWEIS: »SSP« ist eine Methode, die von Fachstelle Suchtprävention in Berlin und der AOK entwickelt wurde.

→ www.kompetent-gesund.de/projekte

www.die-tuer-trier.de/suchtpraevention

Suchtprävention

Weitere Infos

Ort & Dauer

Alle Veranstaltungen finden nach Absprache und Zweckmäßigkeit in Ihrer Einrichtung, in der Beratungsstelle oder in externen Räumlichkeiten statt. In der Regel gibt es einen definierten Zeitrahmen, der sich an Unterrichtsstunden (UStd.) zu je 45 Minuten orientiert.

Kosten

Die meisten Veranstaltungen werden durch unsere Kostenträger, das Land Rheinland-Pfalz, den Landkreis Trier-Saarburg sowie die Stadt Trier und andere finanziert und sind daher für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos. In Einzelfällen sind die Veranstaltungen kostenpflichtig. Hierüber beraten wir Sie gerne im persönlichen Gespräch.

Beratung & Anmeldung

Gerne beraten wir Sie darüber, welche Maßnahmen zu Ihren Vorstellungen passen. Sie erreichen uns auf verschiedenen Wegen:

- › E-Mail-Anfrage praevention@die-tuer-trier.de
- › Telefonische Anfrage **0651-170 36 20**
- › Anmelde-Formular www.die-tuer-trier.de/suchtpraevention

Rahmenbedingungen

Die Maßnahmen orientieren sich an internen oder externen Konzepten und können daher weder inhaltlich noch vom Zeitumfang angepasst werden. Für eine gute Planung benötigen wir einen zeitlichen Vorlauf von etwa drei Monaten.

Prävention
jetzt
anfragen →



www.die-tuer-trier.de/suchtpraevention

Scan mich!



SUCHT
PRÄVENTION
TRIER

Workshops Schulungen Infoveranstaltungen

- › Alkohol
- › Rauchen
- › Drogen
- › Medikamente
- › Glücksspiel
- › Medien
- › ...



Die Tür

Suchtberatung Trier e.V.
Oerenstraße 15
54290 Trier

0651-170 36 20

praevention@die-tuer-trier.de

→ www.die-tuer-trier.de/suchtpraevention

1. Auflage 2023

© Die Tür, Suchtberatung Trier e.V.